

ONKOLOGISCHES ZENTRUM AM EVKB



JAHRESBERICHT 2022

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	i
Tabellenverzeichnis	i
Vorwort.....	2
Strategien und Ziele des Onkologischen Zentrums	2
Struktur des Onkologischen Zentrums.....	3
Organigramm	3
Zentrumsmatrix.....	4
Kernleistungen.....	5
Leitungsgremium	6
Kooperationspartner	7
Behandlungsschwerpunkte	9
Uroonkologisches Zentrum.....	9
Einführung / Strukturen	9
Studienangebot.....	10
Sprechstunde	11
Qualifikationen/Anzahl der Mitarbeitenden.....	11
Zentrum für Hämatologische Neoplasien	12
Einführung / Strukturen	12
Studienangebot.....	13
Sprechstunde	13
Qualifikationen/Anzahl der Mitarbeitenden.....	13
Darmkrebszentrum (Transit)	15
Einführung / Strukturen	15
Studienangebot.....	16
Sprechstunden	16
Qualifikationen/Anzahl der Mitarbeitenden.....	17
Lungenkrebszentrum (Transit)	18
Einführung / Strukturen	18
Studienangebot.....	18
Sprechstunde	18
Qualifikationen/Anzahl der Mitarbeitenden.....	18
Ergänzende Therapie und Hilfsangebote	20
Befragungen.....	20
Patientenzufriedenheit Stand 2022	20
Einweiserzufriedenheitsermittlung Stand 2022	21
Veranstaltungen	21

Fort- und Weiterbildung	23
Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung.....	25
(Qualitäts- und Risikomanagement).....	25
Qualitätszirkel.....	25
M&M Konferenzen.....	25
Interne Audits.....	26
Zertifizierungen	26
Risiko- und Fehlermanagement.....	26

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Organigramm des Onkologischen Zentrums Ev. Klinikum Bethel	3
Abbildung 2: Zentrumsmatrix Onkologisches Zentrum EvKB.....	4
Abbildung 3: Kernleistungen Onkologisches Zentrum EvKB.....	
Abbildung 4: Organigramm Leitungsgremium Onkologisches Zentrum Ev. Klinikum Bethel	6
Abbildung 5: Organigramm Uroonkologisches Zentrum	
Abbildung 6: Organigramm Zentrum für Hämatologische Neoplasien	
Abbildung 7: Organigramm Darmkrebszentrum.....	15
Abbildung 8: Organigramm Lungenkrebszentrum.....	

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums Ev. Klinikum Bethel	7
Tabelle 2: Kennzahlen Uroonkologisches Zentrum	10
Tabelle 3: Studienangebot Uroonkologisches Zentrum	10
Tabelle 4: Wartezeiten Uroonkologisches Zentrum	11
Tabelle 5: Anzahl und Qualifikation Mitarbeitende Uroonkologisches Zentrum.....	11
Tabelle 6: Kennzahlen Zentrum für Hämatologische Neoplasien.....	12
Tabelle 7: Studienangebot Zentrum für Hämatologische Neoplasien.....	13
Tabelle 8: Wartezeiten Zentrum für Hämatologische Neoplasien	13
Tabelle 9: Anzahl und Qualifikation Mitarbeitende Zentrum für Hämatologische Neoplasien	13
Tabelle 10: Studienangebot Darmkrebszentrum	16
Tabelle 11: Wartezeiten Darmkrebszentrum.....	16
Tabelle 12: Anzahl und Qualifikation Mitarbeitende Darmkrebszentrum (Innere Medizin / Gastroenterologie).....	17
Tabelle 13: Studienangebot Lungenkrebszentrum	18
Tabelle 14: Wartezeiten Lungenkrebszentrum.....	18
Tabelle 15: Anzahl und Qualifikation Mitarbeitenden Lungenkrebszentrum	19
Tabelle 16: Befragung Patientenzufriedenheit	20
Tabelle 17: Einweiserbefragung EvKB/Mara 2017	21
Tabelle 18: Einweiserbefragung Uroonkologisches Zentrum 2020	21
Tabelle 19: Einweiserbefragung Zentrum für Hämatologische Neoplasien 2021.....	21
Tabelle 20: Übersicht der Veranstaltungen des Onkologischen Zentrums EvKB	21
Tabelle 21: Fort- und Weiterbildungsplan Onkologisches Zentrum EvKB	23

Vorwort

Die Qualitätsanforderungen an die onkologische Versorgung sowie die multimodalen Therapieansätze erfordern eine interdisziplinäre Diagnostik, Therapieplanung und Therapiedurchführung. Die aktuelle Entwicklung im Gesundheitswesen verlangt zudem aus wirtschaftlichen Gründen einen sektorenübergreifenden Ansatz.

Zentrale Aufgabe des Onkologischen Zentrums EvKB Bielefeld ist somit die Unterstützung und Förderung der interdisziplinären und sektorenübergreifenden Zusammenarbeit aller onkologisch tätigen Abteilungen des Evangelischen Klinikum Bethel gGmbH, des Krankenhauses Mara, kooperierender weiterer Krankenhäuser, niedergelassener Praxen und Rehabilitationseinrichtungen und ambulanter und stationärer Hospiz- und Palliativeinrichtungen.

Strategien und Ziele des Onkologischen Zentrums

Krebs ist eine sogenannte Systemerkrankung, weil sie verschiedene Organe des Körpers befallen kann. Deshalb erfordert sie bereits im frühen Stadium eine ganzheitliche und langfristige Behandlung der Patientinnen und Patienten.

Ziel des Onkologischen Zentrums EvKB Bielefeld ist die kontinuierliche Optimierung der Diagnostik und Therapie, die medizinische und sozialmedizinische Versorgung onkologischer Patientinnen und Patienten der Region sowie die Entwicklung zukunftsweisender integrierter, sektorenübergreifender Versorgungsmodelle.

Angestrebt wird eine Mitglieder-integrierende onkologische Funktionseinheit innerhalb der Klinikstruktur des Evangelischen Klinikums Bethel mit

- einer fachkompetenten Leitung
- einer patientinnen- und patientenfreundlichen internen Ablaufstruktur
- einem fächerübergreifenden, integrierten Ausbildungscurriculum für alle Mitarbeitenden

Zielsetzungen:

- Gewährleistung einer qualifizierten, umfassenden und kontinuierlichen Behandlung der Krebspatientinnen und -patienten in Kooperation mit allen Einrichtungen und Abteilungen, die Krebspatientinnen und -patienten behandeln, um die interdisziplinäre Diagnostik, Behandlung und Nachsorge für alle Krebsarten sicherzustellen.
- Sicherung einer flächendeckenden, wohnortnahen Behandlung der Patientinnen und Patienten sowohl ambulant als auch stationär. Dadurch sollen für die onkologische Diagnostik und Therapie Versorgungsengpässe vermieden und eine Verbesserung der Versorgung bei gleichzeitiger Ökonomisierung erreicht werden.
- Weiterhin soll gesichert werden, dass krebskranke Patientinnen und Patienten nach wissenschaftlich anerkannten, dem jeweiligen Stand der medizinischen Entwicklung entsprechenden Diagnose- und Therapieplänen, wenn möglich ambulant versorgt werden können.

Struktur des Onkologischen Zentrums

Organigramm

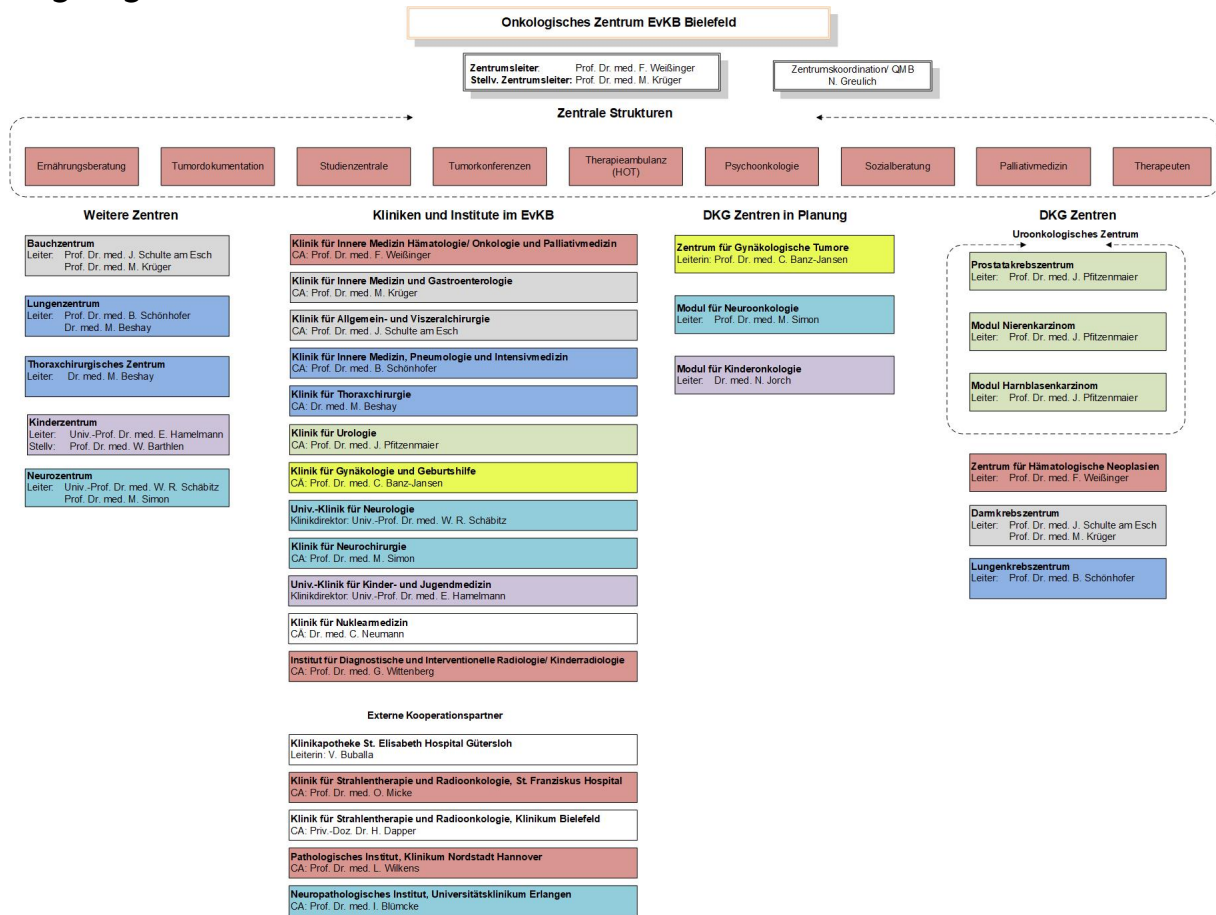


Abbildung 1: Organigramm des Onkologischen Zentrums Ev. Klinikum Bethel

Zentrumsmatrix

	Darm	Analkarzinome	Pankreas	Magen	HCC	Speiseröhre	Sonst. Gastrointestinale Tumoren	Endokrine Malignome	Hämatoologische Neoplasien	Mamma	Gyn. Tumoren	Haut	Prostata	Hoden	Hoden/ Penis	Niere	Harnblase	Sarkome	Kopf-Hals-Tumoren	Neuroonkolog. Tumoren	Lunge	Kinderonkologie	FBREK
Nachweisstufe	T	V	V	V	V	n	V	V	Z	n	V	n	Z	V	V	M	M	n	n	V	T	V	n
QM-System																							
1.1 Struktur des Netzwerks																							
1.2 Interdisziplinäre Zusammenarbeit																							
1.3 Kooperation Einweiser und Nachsorge																							
1.4 Psychoonkologie																							
1.5 Sozialarbeit und Rehabilitation																							
1.6 Beteiligung Patientinnen und Patienten																							
1.7 Studienmanagement																							
1.8 Pflege																							
1.9 Allgemeine Versorgungsbereiche																							
2 Organspezifische Diagnostik/ Therapie	2							3					4			4	4					6	
3 Radiologie																							
4 Nuklearmedizin																							
5 Operative Onkologie	1												4			4	4					5	
6 Medikamentöse Onkologie	3							3					3			3	3					3	
7 Radioonkologie	7							8					7			7	7					7	
8 Pathologie																							
9 Palliativversorgung / Hospizarbeit																							
10 Tumordokumentation/ Ergebnisqualität																							

Abbildung 2: Zentrumsmatrix Onkologisches Zentrum EvKB

Zentral	„Zentral“ im Onkologischen Zentrum geregelt Gemeinsame Organisation für verschiedene Organe und koordinierende Fachbereiche
Fachbereichs-bezogen	Wird von 1 koordinierenden Fachbereich für mehrere Organe geregelt
Organspezifisch	Wird „eigenständig“ von einem Bereich des Onkologischen Zentrums gelöst; „dezentraler Ansatz“
	Versorgungsbereich ist für entsprechendes Organ nicht relevant bzw. Versorgung findet bezogen auf ein Organ nicht statt

Legende

- 1 = Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- 2 = Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie
- 3 = Klinik für Innere Medizin, Hämatologie | Onkologie, Stammzelltransplantation und Palliativmedizin
- 4 = Klinik für Urologie
- 5 = Klinik für Thoraxchirurgie
- 6 = Klinik für Innere Medizin, Pneumologie und Intensivmedizin
- 7 = Klinik für Strahlentherapie Städtisches Klinikum Bielefeld
- 8 = Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie am Franziskushospital Bielefeld

Nachweisstufe	
Z	Organkrebszentrum
M	Module
S	Schwerpunkte
T	Transfer-/Transitzentren
V	Aktive Versorgung, jedoch in Geltungsbereich Zertifizierung nicht betrachtet
n	Keine Versorgung dieses Organs im Sinne des Zentrumsgedankens

Kernleistungen

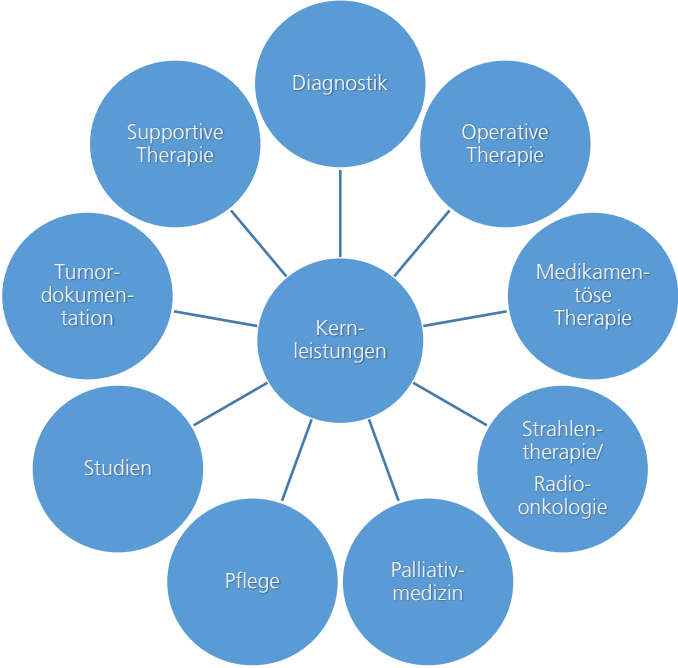


Abbildung 3: Kernleistungen Onkologisches Zentrum EvKB

Leitungsgremium

Die Aufgaben der Leitung des Onkologischen Zentrums EvKB bestehen darin, die Ziele des Onkologischen Zentrums EvKB in allen Fragen der Patientenversorgung, Forschung, Weiterbildung und Lehre fördernd zu unterstützen.

Die Mitglieder des Leitungsgremiums werden von der Geschäftsführung des EvKB ernannt. Das Leitungsgremium tagt mindestens viermal jährlich.

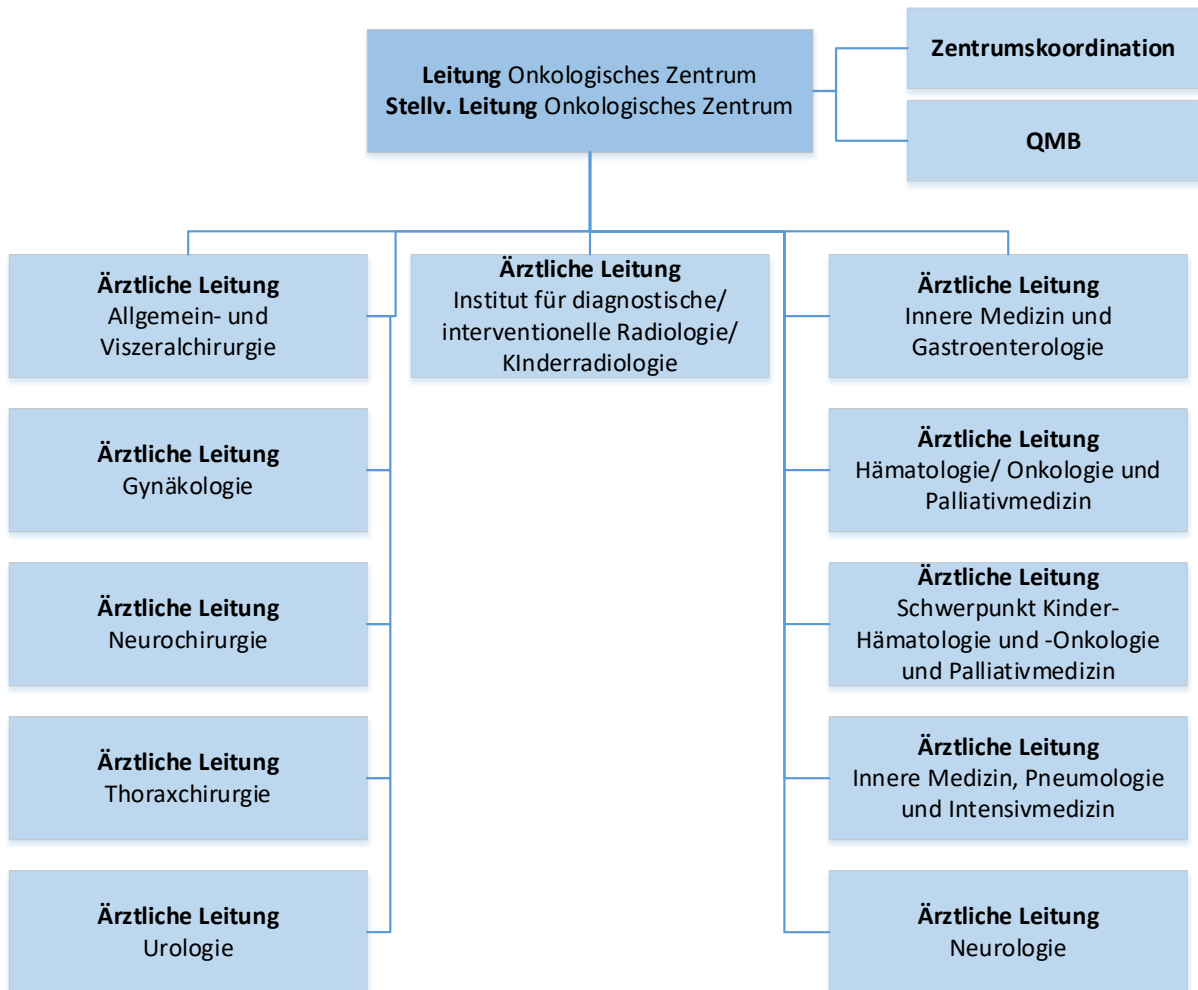


Abbildung 4: Organigramm Leitungsgremium Onkologisches Zentrum Ev. Klinikum Bethel

Kooperationspartner

Folgende Kliniken, Institute, Praxen zählen zu den Kooperationspartnern des Onkologischen Zentrums EvKB:

Tabelle 1: Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums Ev. Klinikum Bethel

Kategorie	Kooperationspartner	Träger	Ansprechperson
Apotheke	Apotheke der Katholischen Hospitalvereinigung Ostwestfalen KHO	Katholische Hospitalvereinigung Ostwestfalen KHO	Frau Viktoria Buballa
Augenheilkunde	Die Augenärzte am Jahnplatz		Herr Dr. med. Sascha Engelhardt
Dermatologie	Gemeinschaftspraxis Dermatologie Niedernstrasse		Herr Dr. Arne Becker
Ernährungsberatung	Diät- und Ernährungsberatung (Innere Medizin und Gastroenterologie)	Ev. Klinikum Bethel	Frau Inge Kiehl
Gastroenterologie	Innere Medizin und Gastroenterologie	Ev. Klinikum Bethel	Herr Prof. Dr. med. Martin Krüger
Genetische Beratung	Filialpraxis für Humangenetik/Labor Krone	MVZ Labor Krone GBR	Frau PD Dr. med. Carmela Beger
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	HNO-Gemeinschaftspraxis im "Gesundheitszentrum am Franziskus"		Herr Dr. med. Wolfram Schaefer
Hämato-/ Onkologie	Klinik für Innere Medizin, Hämatologie / Onkologie und Palliativmedizin	Ev. Klinikum Bethel	Herr Prof. Dr. med. Florian Weißinger
Hämato-/ Onkologie - Hauptabteilung	Klinik für Innere Medizin, Hämatologie / Onkologie und Palliativmedizin	Ev. Klinikum Bethel	Herr Prof. Dr. med. Florian Weißinger
Hospiz	Stationäres Hospiz Haus Zuversicht	v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel	Frau Yeliz Leisemann
Kardiologie	Klinik für Innere Medizin, Kardiologie, Nephrologie und Diabetologie	Ev. Klinikum Bethel	Herr PD Dr. med. Carsten W. Israel
Labormedizin	Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Hygiene	Ev. Klinikum Bethel	Herr PD Dr. med. Christian A. Jantos
Labormedizin	MLL Münchner Leukämie Labor GmbH		Herr Prof. Dr. med. Dr. phil. Torsten Haferlach
Labormedizin	MVZ Dr. Eberhard & Partner Dortmund GbR (ÜBAG)		Frau Dr. med. Bettina Eberhard
Mikrobiologie	Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Hygiene	Ev. Klinikum Bethel	Herr PD Dr. med. Christian A. Jantos
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	MKG Am Adenauerplatz Gemeinschaftspraxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Plastische Operationen		Herr PD Dr. med. Dr. med. dent. Martin Zerfowski
Nephrologie	Klinik für Innere Medizin, Kardiologie, Nephrologie und Diabetologie	Ev. Klinikum Bethel	Frau Dr. med. Mariam Abu-Tair
Neurochirurgie	Klinik für Neurochirurgie	Ev. Klinikum Bethel	Herr Prof. Dr. med. Matthias Simon
Neurologie	Klinik für Neurologie	Ev. Klinikum Bethel	Herr Prof. Dr. med. Wolf-Rüdiger Schäbitz
Nuklearmedizin	Klinik für Nuklearmedizin	Ev. Klinikum Bethel, Standort Johannesstift	Frau Dr. med. Christine Neumann
Orthopädie u/o Unfallchirurgie	Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie	Ev. Klinikum Bethel	Herr Prof. Dr. med. Thomas Vordervenne
Palliativmedizin	Klinik für Innere Medizin, Hämatologie / Onkologie und Palliativmedizin	Ev. Klinikum Bethel	Herr Prof. Dr. med. Florian Weißinger
Palliativmedizin	Palliativmedizinischer Konsiliardienst Bielefeld Gbr(PKD)	Palliativmedizinischer Konsiliardienst Bielefeld Gbr(PKD)	Herr Dr. med. Ulrich Weller

Kategorie	Kooperationspartner	Träger	Ansprechperson
Pathologie	Institut für Pathologie	KRH Klinikum Nordstadt	Herr Prof. Dr. med. Ludwig Wilkens
Physiotherapie	MVZ am Ev. Klinikum Bethel	Ev. Klinikum Bethel	Frau Gabriela Dücker
Pneumologie	Klinik für Innere Medizin, Pneumologie und Intensivmedizin	Ev. Klinikum Bethel	Herr Prof. Dr. med. Bernd Schönhofer
Psychoonkologie	Klinik für Innere Medizin, Hämatologie / Onkologie und Palliativmedizin	Ev. Klinikum Bethel	Herr Prof. Dr. med. Florian Weißinger
Radiologie	Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie und Kinderradiologie	Ev. Klinikum Bethel	Herr Prof. Dr. med. Günther Wittenberg
Rehabilitation	Fachklinik für onkologische Rehabilitation und Anschlussrehabilitation	Klinik Bad Oexen	Herr Dr. med. Volker König
Rehabilitation	Klinik Quellental	Kliniken Hartenstein	Herr Prof. Dr. med. Ulrich Otto
Seelsorge	Seelsorge im EvKB	Ev. Klinikum Bethel	Herr Philipp Katzmann
Selbsthilfe	PSA Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Bielefeld	Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe	Herr Konrad Hansmann
Selbsthilfe	Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld	Der Paritätische Nordrhein-Westfalen	Frau Christa Steinhoff-Kemper
Selbsthilfe	Selbsthilfe im EvKB	Ev. Klinikum Bethel	Frau Sandra Kläsener
Selbsthilfe	Selbsthilfegruppe Blasenkrebs Bielefeld	Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e.V.	Frau Dorothea Kohlrausch
Selbsthilfe	Plasmozytom / Multiples Myelom - Selbsthilfegruppe NRW e. V.	Selbsthilfe Plasmozytom / Multiples Myelom	Herr Hans Josef van Lier
Sozialdienst	Sozialberatung im EvKB	Ev. Klinikum Bethel	Frau Beate Lanwehr-Möller
Stammzelltransplantation - allogene	Universitätsklinikum Münster		Herr Prof. Dr. med. Matthias Stelljes
Stammzelltransplantation - autolog	Universitätsklinik für Hämatologie, Onkologie, Hämostaseologie und Palliativmedizin	Mühlenkreiskliniken Johannes Wesling Klinikum Minden	Herr Prof. Dr. med. Martin Griesshammer
Stammzelltransplantation - autolog	Klinik für Innere Medizin, Hämatologie / Onkologie und Palliativmedizin	Ev. Klinikum Bethel	Herr Prof. Dr. med. Florian Weißinger
Stomatherapie	PubliCare GmbH		Herr Maximilian Grzella
Stomatherapie	PROLIFE homecare GmbH		Herr Manfred Dreibusch
Strahlentherapie	Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	Klinikum Bielefeld	Herr PD Dr. med. Hendrik Dapper
Strahlentherapie	Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie	Franziskus Hospital Bielefeld	Herr Prof. Dr. med. Oliver Mücke
Studieneinheit/-sekretariat	Klinik für Innere Medizin, Hämatologie / Onkologie und Palliativmedizin	Ev. Klinikum Bethel	Herr Prof. Dr. med. Florian Weißinger
Tabakentwöhnung	Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	Ev. Klinikum Bethel	Herr Univ.-Prof. Dr. med. Martin Driessen
Transfusionsmedizin	Klinik für Anästhesiologie, Intensiv-, Notfallmedizin, Transfusionsmedizin und Schmerztherapie	Ev. Klinikum Bethel	Herr Prof. Dr. med. Sebastian Rehberg
Urologie	Klinik für Urologie und Kinderurologie	Ev. Klinikum Bethel	Herr Prof. Dr. med. Jesco Pfitzmaier
Viszeralchirurgie	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	Ev. Klinikum Bethel	Herr Prof. Dr. med. Jan Schulte am Esch

Kategorie	Kooperationspartner	Träger	Ansprechperson
Zahnheilkunde	MKG Am Adenauerplatz Gemeinschaftspraxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Plastische Operationen		Herr PD Dr. med. Dr. med. dent. Martin Zerfowski

Behandlungsschwerpunkte

Uroonkologisches Zentrum

Einführung / Strukturen

Unser Uroonkologisches Zentrum ist ein Zusammenschluss erfahrener Spezialisten für die Schwerpunkte Prostatakrebs und gutartige Prostataerkrankungen, Nierenkrebs, Harnleiterkrebs und Nebennierenkrebs, Harnblasenkrebs, Hodenkrebs und Peniskrebs. Mit fachübergreifender Beratung, Vorsorge, Diagnostik und Therapie finden sowohl männliche als auch weibliche Patienten hier besondere Kompetenz und Erfahrung in einem vertrauensvollen Umfeld. An 365 Tagen im Jahr stehen wir als spezialisierte Ansprechpartner für Betroffene in jedem Stadium einer urologischen Krebserkrankung zur Verfügung.

Unsere Kompetenz und Behandlungsqualität bescheinigt uns auch die Deutsche Krebsgesellschaft: Sie hat uns im Jahr 2020 als Uroonkologisches Zentrum zertifiziert.

Das Uroonkologische Zentrum hat als Zielsetzung die Erarbeitung von strukturellen und inhaltlichen Verbesserungen in der Patientinnen- und Patientenversorgung. Neue Erkenntnisse aus der Forschung werden schnell und effektiv in der klinischen Anwendung zum Wohle der Patientinnen und Patienten im Zentrum umgesetzt.

Das Uroonkologische Zentrum wird dabei maßgeblich durch seine internen und externen Kooperationspartner, niedergelassenen Urologen und Selbsthilfegruppen unterstützt. Gemeinsam sollen darüber hinaus Strukturen und Qualitätsstandards für die interdisziplinäre onkologische Versorgung etabliert und kontinuierlich verbessert werden. Insbesondere sollen die im Uroonkologischen Zentrum erarbeiteten Fortschritte und abgestimmten Standards in allen Aspekten der onkologischen Versorgung, Früherkennung und Prävention den Patientinnen und Patienten zugänglich gemacht werden.

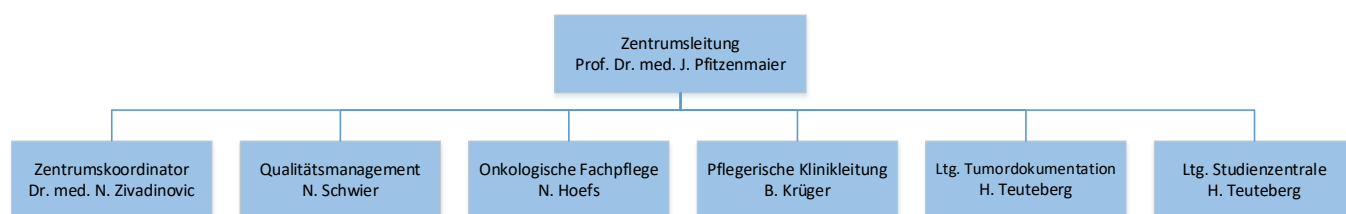


Abbildung 5: Organigramm Uroonkologisches Zentrum

Tabelle 2: Kennzahlen Uroonkologisches Zentrum

Kennzahldefinition	Sollvorgabe DKG	Ist-Werte 2022
Gesamtfallzahl Prostata Niere Harnblase	Derzeit keine Sollvorgaben >35 Derzeit keine Sollvorgabe	169 40 121
Primärfälle Prostata Niere Harnblase	>100 Derzeit keine Sollvorgaben >50	151 37 89
Operative Expertise Prostata Niere Harnblase	>50 >30 >20	129 39 30
Prätherapeutische Konferenz Prostata	> 95%	100%
Vorstellung in der Tumorkonferenz Prostata Primärfälle >pT3a, R1, pN+ Primärfälle mit primär M1 Rezidive und metastasierte Patienten Niere Primärfälle Pat. mit neuauftretenem Rezidiv Harnblase Primärfälle nach TUR-B Pat. mit Erstdiagnose Fernmetastasen	100% 100% 100% > 95% > 95% > 95% > 95%	100% 100% 95% 100% 67% 100% 100%
Psychoonkologische Beratung Prostata Niere Harnblase	Derzeit keine Sollvorgaben Derzeit keine Sollvorgaben Derzeit keine Sollvorgaben	8% 48% 41%
Beratung Sozialberatung Prostata Niere Harnblase	Derzeit keine Sollvorgaben Derzeit keine Sollvorgaben Derzeit keine Sollvorgaben	76% 78% 32%
Anteil Studienpatient Prostata Niere Harnblase	>5% >5% >5%	43% 14% 2%

Studienangebot

Das Uroonkologische Zentrum beteiligt sich aktiv an wissenschaftlichen Studien. In der Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin, Hämatologie / Onkologie und Palliativmedizin werden folgende Studien angeboten und durchgeführt:

Tabelle 3: Studienangebot Uroonkologisches Zentrum

Tumorentität	Studienangebote
Prostata	PCO - Studie
Niere	NIS NORA CARAT Registerplattform NIS AVION
Harnblase	CARAT Registerplattform AZ Volga D910PC00001

Sprechstunde

Die Terminvergabe erfolgt in Abstimmung mit den Patientinnen und Patienten. Verzögerungen sind häufig durch die Einholung einer Zweitmeinung und/ oder aus privaten Gründen von den Patientinnen und Patienten gewünscht.

Grundsätzlich wird bei der Terminvergabe der Wunsch der Patientinnen und Patienten berücksichtigt.

Die Wartezeiten im Jahr 2022 finden Sie in Tabelle 4. Gegenübergestellt sind die Sollvorgaben der DKG.

Tabelle 4: Wartezeiten Uroonkologisches Zentrum

Anforderungen DKG	Sollvorgabe DKG	Ist-Werte 2022
Wartezeiten während der Sprechstunde	< 60 Min	40 Minuten
Termin zur Sprechstunde	< 4 Wochen	7,5 Tage
Mit vorheriger Stanzbiopsie		30,5 Tage

Qualifikationen/Anzahl der Mitarbeitenden

Im Uroonkologischen Zentrum arbeiten zahlreiche Mitarbeitende verschiedener Berufs- und Qualifikationsgruppen (siehe Tabelle 5).

Tabelle 5: Anzahl und Qualifikation Mitarbeitende Uroonkologisches Zentrum

Qualifikation	Name	Anzahl
Facharzt/-ärztin für Urologie	Prof. Dr. med. J. Pfitzenmaier Dr. med. J. Doderer Dr. med. S. F. Muna Dr. med. M. Leonhard Dr. med. N. Zivadinovic Dr. med. H. Uhlmann Dr. med. M. Bier Dr. med. S. Burkhardt Soares M. Moughnieh K. Al-Fakih S. Mhamed	11
Facharzt/-ärztin für medikamentöse Tumorthherapie	Prof. Dr. med. J. Pfitzenmaier Dr. med. N. Zivadinovic Dr. med. M. Bier Dr. med. H. Uhlmann S. Mhamed K. Al-Fakih	6
Hauptoperateur Prostata	Prof. Dr. med. J. Pfitzenmaier Dr. med. S. F. Muna S. Mhamed	3
Hauptoperateur Niere	Dr. med. S. F. Muna S. Mhamed	2
Hauptoperateur Harnblase	Dr. med. S. F. Muna S. Mhamed	2
Onkologische Pflegekräfte (Team der Hämatologie/ Onkologie)	A. Illing A. Brunemann M. Herkner N. Hoefs <u>7 weitere Mitarbeitende haben die einjährige onkologische Fachausbildung:</u> S. Kühn S. Schröder-Dierkes C. Montag A. Rosenberg C. Schwarz	4 7

Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Einführung / Strukturen

Im Zentrum für Hämatologische Neoplasien arbeiten wir mit vielen Kooperationspartnern sowohl innerhalb unseres Klinikums, aber auch mit externen Partnern eng zusammen. Auf diese Weise bieten wir unseren Patientinnen und Patienten ein besonders breites Spektrum in der Diagnostik und in der Behandlung von hämatologischen Neoplasien.

Blut ist ein Symbol des Lebens. Von Kopf bis Fuß durchfließt es unseren Körper und versorgt die Organe mit lebenswichtigen Stoffen. Daher ist hohe Kompetenz erforderlich, wenn das Blutssystem erkrankt, insbesondere für eine erfolgreiche Behandlung bösartiger Erkrankungen ist ein tiefes Verständnis zwingend notwendig. Bei sämtlichen Formen von Blutkrebs (Leukämien), Lymphknotenkrebs (Lymphome), dem Multiplen Myelom, Reifungsstörungen der Blutbildung (Myelodysplastische Syndrome) und Erkrankungen des Knochenmarks (Myeloproliferative Erkrankungen) sind wir für Patientinnen und Patienten kompetente und vertrauensvolle Ansprechpartner. In unserem Zentrum für Hämatologische Neoplasien haben sich dafür Onkologen, Radiologen, Strahlentherapeuten/Radioonkologen und Pathologen sowie viele weitere Kooperationspartner zusammengeschlossen und auf das breite Spektrum dieses medizinischen Bereichs spezialisiert. Hierfür wurden wir durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert.

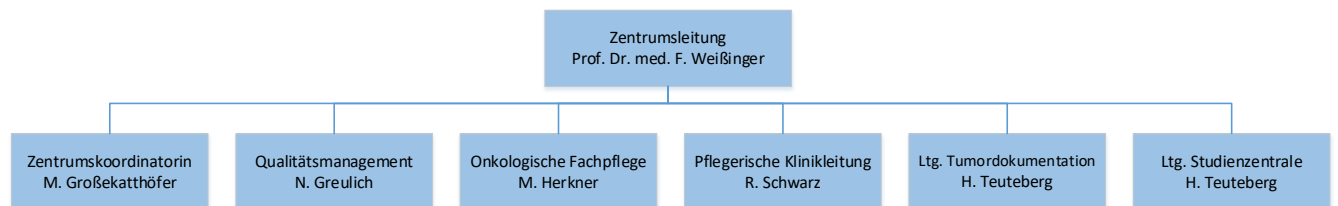


Abbildung 6: Organigramm Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Tabelle 6: Kennzahlen Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Kennzahlendefinition	Sollvorgabe DKG	Ist-Werte 2022
Gesamtfallzahl	>75	78
Primärfälle	Derzeit keine Sollvorgaben	70
Vorstellung Tumorkonferenz Primärfälle (Primärfälle mit Malignem Lymphom, Burkitt-ALL, Burkitt-Lymphom oder Plasmazellneoplasie = 47)	>95%	97,87%
Weitere (Pat.fälle (außer Primärfälle) mit Malignem Lymphom, Burkitt-ALL, Burkitt-Lymphom oder Plasmazellneoplasie = 12)	Derzeit keine Sollvorgaben	100%
Psychoonkologische Beratung (Gespräch > 25 Min.)	Derzeit keine Sollvorgaben	65,38%
Beratung Sozialberatung	Derzeit keine Sollvorgaben	39,74%
Anteil Studienpatient	>5%	5,71%

Studienangebot

Die Studienzentrale des Onkologischen Zentrums EvKB ist verantwortlich für die Durchführung aller Studien mit onkologischen Erkrankungen und damit auch die verantwortliche Studienzentrale für das Zentrum für Hämatologische Neoplasien.

Alle Studien, die am Onkologischen Zentrum EvKB durchgeführt werden, sind auf der Webseite des EvKB gelistet und nach Fächern sortiert. Der Zugang für die Patientinnen und Patienten zu den Studien ist für alle möglich und vom Zentrum unbedingt gewünscht.

Tabelle 7: Studienangebot Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Tumorentität	Studienangebote
Hämatologische Neoplasien	ALL - Register
	FL-Register
	AML – Register
	MZOL – Register
	DRST – Register
	MDS - Register
	PZNSL_OptiMATE
	DSMMXVII
MM PREAMBLE	

Sprechstunde

Jede Patientin und jeder Patient erhält während der prästationären Aufnahme und im Aufnahmegespräch durch den ärztlichen Dienst alle erforderlichen Informationen hinsichtlich der Diagnose und Therapieplanung. So werden in dem Gespräch alternative Behandlungskonzepte dargestellt und das Angebot bzw. die Vermittlung einer Zweitmeinung unterbreitet. Die Wartezeiten aus dem Jahr 2021 erfüllen vollumfänglich die Vorgaben der DKG und sind der Tabelle 8 zu entnehmen.

Die Sprechstunde wird ausschließlich durch Fachärztinnen und Fachärzte für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie durchgeführt.

Tabelle 8: Wartezeiten Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Anforderungen DKG	Sollvorgabe DKG	Ist-Werte 2021
Wartezeiten während der Sprechstunde Prof. Weißinger	< 60 Min	8 Minuten
Termin zur Sprechstunde Prof. Weißinger	< 4 Wochen	6 Tage
Wartezeiten während der Sprechstunde HOT - Therapieambulanz	< 60 Min	20 Minuten
Termin zur Sprechstunde HOT - Therapieambulanz	< 4 Wochen	11 Tage

Qualifikationen/Anzahl der Mitarbeitenden

Im Zentrum für Hämatologische Neoplasien arbeiten verschiedene Mitarbeitende. Ihre Anzahl und die Art ihrer Qualifikation sind in Tabelle 9 dargestellt.

Tabelle 9: Anzahl und Qualifikation Mitarbeitende Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Klinik für Innere Medizin, Hämatologie, Onkologie, Stammzellentransplantation und Palliativmedizin		
Qualifikationen	Name	Anzahl

Facharzt/-ärztin für Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie, Palliativmedizin	Prof. Dr. med. F. Weißinger Dr. med. A. S. Meier-Stiegen Dr. med. K. Hosnian Dr. med. K. Sauerland K. Taghizadeh B. Zinngrebe	6
Facharzt/-ärztin für Innere Medizin	Prof. Dr. med. F. Weißinger Dr. med. A. S. Meier-Stiegen Dr. med. K. Hosnian Dr. med. K. Sauerland Dr. med. A. E. Juarso K. Taghizadeh B. Zinngrebe Fr. B.D. Less	8
Facharzt/-ärztin für Palliativmedizin	Prof. Dr. med. F. Weißinger Dr. med. K. Sauerland Dr. med. Hosnian Dr. med. Meier-Stiegen B. Zinngrebe B.D. Less K. Taghizadeh	7
Onkologische Pflegekräfte (Team der Hämatologie/ Onkologie)	A. Illing A. Brunemann M. Herkner N. Hoefs <u>7 weitere Mitarbeitende haben die einjährige onkologische Fachausbildung:</u> Frau Kühn Frau Schröder-Dierkes Frau Montag Frau Rosenberg Frau Schwarz Frau Roos Frau Heitmeyer	4 7

Darmkrebszentrum (Transit)

Einführung / Strukturen

Unser Darmkrebszentrum wurde mit dem Ziel gegründet von der Diagnose über die Therapie bis zur Nachsorge das volle Behandlungsspektrum aus einer Hand anzubieten. Dafür wurden alle Akteure, die an der Behandlung einer Darmkrebserkrankung beteiligt sind, im Darmkrebszentrum zusammengeführt. Das nimmt unseren Patientinnen und Patienten in ihrer Situation die zusätzliche Belastung, sich die unterschiedlichen Diagnostik- und Therapieangebote bei unterschiedlichen Einrichtungen selbst organisieren zu müssen.

Unsere Kompetenz und Behandlungsqualität bescheinigt uns auch die Deutsche Krebsgesellschaft: Sie hat uns im Jahr 2022 als Darmkrebszentrum in Transit zertifiziert.

Das Darmkrebszentrum hat als Zielsetzung die Erarbeitung von strukturellen und inhaltlichen Verbesserungen in der Patientinnen- und Patientenversorgung. Neue Erkenntnisse aus der Forschung werden schnell und effektiv in der klinischen Anwendung zum Wohle der Patientinnen und Patienten im Zentrum umgesetzt.

Das Darmkrebszentrum wird dabei maßgeblich durch seine internen und externen Kooperationspartner, Niedergelassenen und Selbsthilfegruppen unterstützt. Gemeinsam sollen Strukturen und Qualitätsstandards für die interdisziplinäre, onkologische Patientenversorgung kontinuierlich etabliert und verbessert werden. Insbesondere sollen die im Darmkrebszentrum erarbeiteten Fortschritte und abgestimmten Standards in allen Aspekten der onkologischen Versorgung, Früherkennung und Prävention den Patientinnen und Patienten zugänglich gemacht werden.

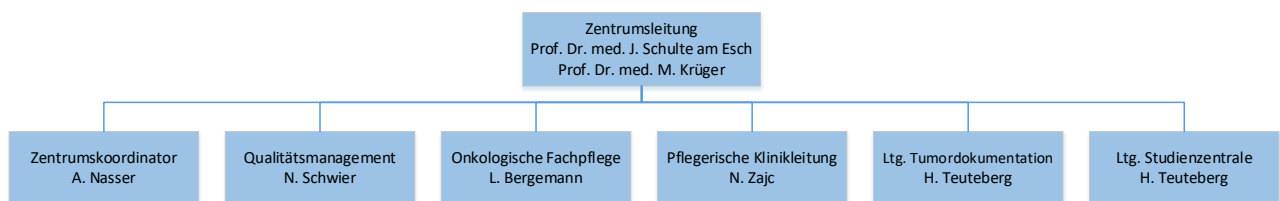


Abbildung 7: Organigramm Darmkrebszentrum

Studienangebot

Das Darmkrebszentrum beteiligt sich aktiv an wissenschaftlichen Studien. In der Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin, Hämatologie / Onkologie und Palliativmedizin werden folgende Studien angeboten (Tab. 10):

Tabelle 10: Studienangebot Darmkrebszentrum

Tumorentität	Studienangebote
Kolorektales Karzinom	Colopredict-Registerstudie
	ctDNA-Bestimmung (CIRCULATE) AIO-KRK-0217

Sprechstunden

Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie führt täglich eine Sprechstunde durch. Die Klinik für Innere Medizin und Gastroenterologie hält an 4 Tagen in der Woche eine Sprechstunde ab (Durchführung Facharzt Gastroenterologie).

Tabelle 11: Wartezeiten Darmkrebszentrum

Anforderungen DKG	Sollvorgabe DKG	Ist-Werte 2022
Wartezeiten während der Sprechstunde Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	< 60 Min	26 Minuten
Termin zur Sprechstunde Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	< 4 Wochen	5 Tage

Lungenkrebszentrum (Transit)

Einführung / Strukturen

Das Lungenkrebszentrum ist spezialisiert auf die Behandlung bösartiger Lungenkrankheiten (Lungenkarzinome). Die Diagnose erfolgt in der Klinik für Innere Medizin, Pneumologie und Intensivmedizin. Für die Untersuchungen stehen das gesamte Spektrum pneumologischer Funktionsdiagnostik und alle endoskopischen Verfahren zur Verfügung. Mit ca. 1.200 endoskopischen Verfahren, die hier jedes Jahr durchgeführt werden, verfügt die Klinik über einen großen Erfahrungsschatz. Labor und Pathologie liefern weitere wichtige Erkenntnisse, die in die Entscheidung für die individuell beste Therapie einfließen. Werden neben Lungenkrebs auch Lungenmetastasen diagnostiziert, stellt das die Medizin vor höchste Herausforderungen. Nur wenige Kliniken sind darauf spezialisiert, bei dieser Erkrankung chirurgisch einzugreifen. Durch besondere fachliche Expertise, einen großen Erfahrungsschatz und die technische Ausstattung ist unsere Klinik für Thoraxchirurgie Ihre Ansprechpartnerin, wenn es um die chirurgische Therapie von Lungenkrebs und Lungenmetastasen geht.

Unsere Kompetenz und Behandlungsqualität bescheinigt uns auch die Deutsche Krebsgesellschaft: Sie hat uns im Jahr 2022 als Lungenkrebszentrum in Transit zertifiziert.

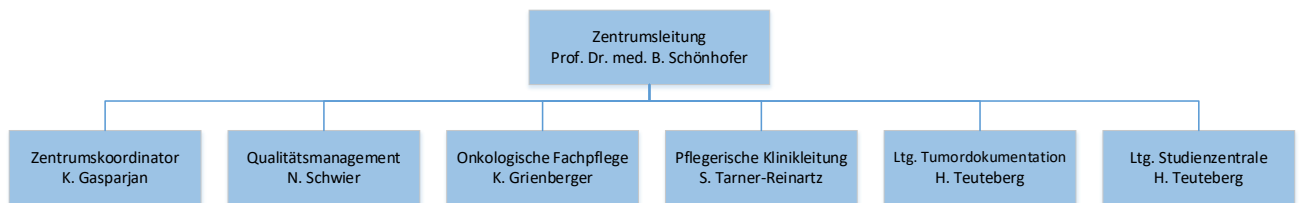


Abbildung 8: Organigramm Lungenkrebszentrum

Studienangebot

Das Lungenkrebszentrum beteiligt sich aktiv an wissenschaftlichen Studien. In der Kooperation mit der Klinik für Innere Medizin, Hämatologie / Onkologie und Palliativmedizin werden folgende Studien angeboten:

Tabelle 13: Studienangebot Lungenkrebszentrum

Tumorentität	Studienangebote
Lunge	NSCLC CRISP-Register
	NSCLC AEGEAN
	NeoADAURA
	RAMP-202
Mesotheliom	-----

Die Wartezeiten des Lungenkrebszentrums für das Jahr 2022 sind in Tabelle 14 aufgeführt.

Sprechstunde

Tabelle 14: Wartezeiten Lungenkrebszentrum

Anforderungen DKG	Sollvorgabe DKG	Ist-Werte 2022
Termin zur Sprechstunde	< 2 Wochen	3,8 Tage

Qualifikationen/Anzahl der Mitarbeitenden

Die Anzahl und Qualifikation der im Lungenkrebszentrum tätigen Mitarbeitenden finden Sie in Tabelle 15.

Ergänzende Therapie und Hilfsangebote

- Psychoonkologie
- Sozialberatung
- Logopädie
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Atmungstherapie
- Ernährungsberatung
- Selbsthilfe
- Seelsorge
- Klinische Ethik
- Onkologische Pflegeberatung

Befragungen

Patientenzufriedenheit Stand 2022

Es werden regelmäßig Befragungen von Patientinnen und Patienten durchgeführt. Tabelle 16 zeigt die Teilnahmequote der letzten Befragung aus dem Jahr 2021.

Tabelle 16: Befragung Patientenzufriedenheit

Fachabteilung	Anzahl aufgenommener Patienten	Anzahl ausgefüllter Fragebögen	Rücklaufquote	Weiterempfehlungsquote
Allgemein- und Viszeralchirurgie	189	A2 = 28	14,8 %	80,7 %
Gastroenterologie	396	C3=39	9,9%	85,9 %
Hämatologie/Onkologie und Palliativmedizin	247	A3=39 B3 = 21	24,3%	90,1 %
Urologie	477	A5=54	11,3%	92,3 %
Lungenzentrum	150	M1=4 LZ1=7	M1=7,0% LZ 1= 7,5%	Keine Auswertung aufgrund des geringen Rücklaufs

Einweiserzufriedenheitsermittlung Stand 2022

Im Jahr 2017 ist mit Hilfe des Instituts für Qualitätsmessung und Evaluation (IQME) letztmalig eine Einweiserbefragung für das gesamte EvKB/Mara durchgeführt worden. In Tabelle 17 ist die Teilnahmequote dargestellt.

Tabelle 17: Einweiserbefragung EvKB/Mara 2017

	Versendete Fragebögen	Rückmeldungen	Rücklaufquote	Zufriedenheitsindex (Der Gesamteindruck des Klinikums ist...)
Anzahl	547	126	23%	60 (100 = hoch, 0 = niedrig)

Darüber hinaus ist 2020 eine Einweiserbefragungen im Zusammenhang mit der DKG-Zertifizierung des Uroonkologischen Zentrums durchgeführt worden. Die Rücklaufquote der letzten Befragung sind Tabelle 18 zu entnehmen.

Tabelle 18: Einweiserbefragung Uroonkologisches Zentrum 2020

	Versendete Fragebögen	Rückmeldungen	Rücklaufquote	Bewertung der fachlichen Qualität (Mittelwert Schulnote)
Anzahl	29	7	24,1%	2,1

Zudem hat eine Befragung der Einweisenden im Zentrum für Hämatologische Neoplasien im Jahr 2021 stattgefunden. Tabelle 19 bildet die entsprechende Rücklaufquote ab.

Im Rahmen dieser Befragung sind u.a. die fachliche Qualität und die Entlassungsbriefe positiv von den Einweisenden bewertet worden.

Tabelle 19: Einweiserbefragung Zentrum für Hämatologische Neoplasien 2021

	Versendete Fragebögen	Rückmeldungen	Rücklaufquote	Bewertung der fachlichen Qualität (Mittelwert Schulnote)
Anzahl	87	16	18,4%	1,2

Veranstaltungen

Das Onkologische Zentrum EvKB führt regelmäßig intern und extern zugängliche Veranstaltungen durch.

Tabelle 20: Übersicht der Veranstaltungen des Onkologischen Zentrums EvKB

Fachabteilung	Sollvorgabe DKG	Ist-Werte 2022
Onkologisches Zentrum	Veranstaltung für Pat. Es ist mind. 1x jährlich vom Onkologischen Zentrum eine Informationsveranstaltung für Pat. und/oder Interessierte durchzuführen. Wenn möglich in Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen	Im Jahr 2022 haben diverse Online-Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten, Angehörige und Interessierte stattgefunden: Im Team gegen den Tumor! Die Veranstaltungsreihe des Onkologischen Zentrums EvKB Ev. Klinikum Bethel (evkb.de)

	<p>Fortbildungen Es sind für die Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums mindestens 2x jährlich Veranstaltungen zum Austausch von Erfahrungen und für die Fortbildung anzubieten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - LIVESTREAM: Klinikforum online – Im Team gegen den Tumor: Lungenkrebs effektiv behandeln (08.02.2022) - LIVESTREAM Klinikforum online: Im Team gegen den Tumor – Darmkrebs effektiv behandeln (08.03.2022) - LIVESTREAM: Klinikforum online – Im Team gegen den Tumor: Leukämie und Lymphknotenkrebs (05.04.2022) - LIVESTREAM KLINIKFORUM online – Im Team gegen den Tumor - Ovarialkarzinom Eierstockkrebs (14.06.2022) <p>Am 26.11.22 fand die jährliche Informationsveranstaltung „Neues aus der Hämatologie/ Onkologie“ von Herrn Prof. Weißinger statt, die sich neben Ärztinnen und Ärzten ebenfalls an Patientinnen und Patienten, Angehörige und Interessierte richtet.</p> <p>Die Radioonkologie ist als Hauptkooperationspartner zu jedem Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums EvKB (und der Organkrebszentren) eingeladen und nimmt in der Regel teil. Die Teilnahme wird protokolliert.</p>
<p>Zentrum für Hämatologische Neoplasien</p>	<p>Veranstaltung für Pat. Es ist mind. 1x jährlich vom Zentrum für Hämatologische Neoplasien eine Informationsveranstaltung für Pat. und/ oder Interessierte durchzuführen.</p> <p>Fortbildungen Es sind mindestens 2x jährlich Veranstaltungen zum Austausch von Erfahrungen und für die Fortbildung durch das Zentrum anzubieten.</p>	<p>KLINIKFORUM online Leukämie und Lymphknotenkrebs effektiv behandeln (05.04.2022) Diese Veranstaltung richtet sich sowohl an Ärztinnen und Ärzte als auch an Patientinnen und Patienten, Angehörige und Interessierte.</p> <p>Neues aus der Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin (26.11.2022, Hybrid-Veranstaltung)</p>
<p>Lungenkrebszentrum</p>	<p>Veranstaltung für Pat. Es ist mind. 1x jährlich vom Onkologischen Zentrum eine Informationsveranstaltung für Pat. und/oder Interessierte durchzuführen. Wenn möglich in Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen.</p>	<p>Am 08.02.2022 hat die folgende Veranstaltung für Interessierte per Livestream stattgefunden: LIVESTREAM: Klinikforum online – Im Team gegen den Tumor: Lungenkrebs effektiv behandeln</p> <p>Vortragende Personen: Herr Prof. Schönhofer (Zentrumsleitung) Herr Dr. Beshay (CA Thoraxchirurgie) Herr Prof. Weißinger (CA Hämatologie/ Onkologie)</p> <p>Am 23.11.2022 hat außerdem die Veranstaltung namens „Symposium des Lungenkrebszentrums“ stattgefunden.</p> <p>Das Zentrum kooperiert mit der Selbsthilfegruppe Lungenkrebs Bielefeld (Leitung: Peter Salich) und deren Angehörigen. Eine Kooperationsvereinbarung liegt vor.</p>

Uroonkologisches Zentrum	<p>Veranstaltung für Pat. Es ist mind. 1x jährlich vom Zentrum eine Informationsveranstaltung für Pat. und / oder Interessierte durchzuführen</p> <p>Fortbildungen Es sind mindestens 2 x jährlich Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte durch das Zentrum anzubieten. Inhalte/Ergebnisse sowie die Teilnahme sind zu protokollieren.</p>	<p>Am 09.08.2022 hat ein Livestream zum Thema Harnblasenkrebs für Patientinnen und Patienten stattgefunden.</p> <p>Am 26.11.2022 ist im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Neues aus der Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin“ ein Vortrag zum Thema „Urologische Tumore“ gehalten worden. Dieser Vortrag richtet sich sowohl an Ärztinnen und Ärzte also auch an Patientinnen und Patienten, Angehörige und Interessierte.</p> <p>Außerdem fanden 2022 folgende Fortbildungsangebote statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wöchentliche Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums - GCP-Schulungen - Donnerstags Frühfortbildung für ärztliche Kollegen (CME-zertifiziert)
Darmkrebszentrum	<p>Veranstaltung für Pat. Es ist mind. 1x jährlich vom Zentrum eine Informationsveranstaltung für Pat. und / oder Interessierte durchzuführen.</p>	<p>LIVESTREAM Klinikforum online: Im Team gegen den Tumor – Darmkrebs effektiv behandeln Veranstaltung für Patientinnen und Patienten, Angehörige und Interessierte. Online auf Facebook, Instagram und YouTube Datum: 08.03.2022</p> <p>Vortragende Personen: Prof. Dr. med. Martin Krüger, Prof. Dr. med. Jan Schulte am Esch und Prof. Dr. med. Florian Weißinger</p> <p>Das Zentrum kooperiert mit der Selbsthilfvereinigung für Stomaträger und Menschen mit Darmkrebs und deren Angehörigen (Leitung: Angelika Tappe). Eine Kooperationsvereinbarung liegt vor.</p>

Fort- und Weiterbildung

Auch Fort- und Weiterbildungen finden im Onkologischen Zentrum regelmäßig statt. Tabelle 21 zeigt die Übersicht für das Jahr 2022.

Tabelle 21: Fort- und Weiterbildungsplan Onkologisches Zentrum EvKB

Fachabteilung	Sollvorgabe DKG	Ist-Werte 2022
Radioonkologie Franziskus-Hospital	<p>Onkologische Zentren Mindestumfang Fort-/ Weiterbildung pro Mitarbeiter:in und Jahr: mind. 1 Tag</p> <p>Organkrebszentren / Module Mindestumfang spezifische Fort-/ Weiterbildung pro Mitarbeiter:in und Jahr: mind. 0,5 Tage</p>	<p>Die Mitarbeitenden der Radioonkologie nehmen einmal jährlich an der DEGRO-Fortbildung teil.</p>
Radioonkologie Klinikum Bielefeld	<p>Onkologische Zentren Mindestumfang Fort-/ Weiterbildung pro Mitarbeiter:in und Jahr: mind. 1 Tag</p> <p>Organkrebszentren / Module Mindestumfang spezifische Fort-/ Weiterbildung pro Mitarbeiter:in und Jahr: mind. 0,5 Tage</p>	<p>Ein Weiterbildungsplan für alle Mitarbeitenden der Strahlentherapie wird regelmäßig erstellt und erfolgt prospektiv (siehe QM-Handbuch). Darin werden auch die spezifischen Fort- und Weiterbildungen im Sinne der</p>

		Tätigkeit für das Onkologische Zentrum aufgelistet.
Psychoonkologie	Fort-/ Weiterbildung/ Supervision Jährlich mind. 1 spezifische Fort-/ Weiterbildung pro Mitarbeiter:in (mind. 1 Tag pro Jahr). Externe Supervision ist regelmäßig zu ermöglichen (Empfehlung: 2x monatlich)	Intervisionstreffen finden 3-4 mal pro Jahr über 2-3 Stunden statt. Weiterhin erfolgt eine regelmäßige Teilnahme an den Qualitätszirkeln. Die Psychoonkologie ist als Kooperationspartner zu jedem Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums EvKB (und der Organkrebszentren) eingeladen und nimmt in der Regel teil. Teilnahme wird protokolliert.
Sozialberatung	Fort-/ Weiterbildung <ul style="list-style-type: none"> • Jährlich mind. 1 spezifische Fort-/ Weiterbildung pro Mitarbeiter:in (mind. 1 Tag pro Jahr). • Angebot von Supervision 	Eine Jahresfortbildungsplanung liegt vor. Die Sozialberatung ist als Kooperationspartner zu jedem Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums EvKB (und der Organkrebszentren) eingeladen und nimmt in der Regel teil. Teilnahme wird protokolliert.
Pflege	Fort-/ Weiterbildung Es ist ein Qualifizierungsplan für das pflegerische Personal vorzulegen, in dem die für einen Jahreszeitraum geplanten Qualifizierungen dargestellt sind. Jährlich mind. 1 spezifische Fort-/ Weiterbildung pro Mitarbeiter:in (mind. 1 Tag pro Jahr), sofern dieser qualitätsrelevante Tätigkeiten für das Onkologische Zentrum wahrnimmt.	Eine Jahresfortbildungsplanung liegt vor.
Apotheke	Fort-/ Weiterbildung Jährlich mind. 2 spezifische Fortbildungen pro Mitarbeiter:in der Zytostatika-Herstellung, sofern diese(r) qualitätsrelevante Tätigkeiten für das OZ wahrnimmt.	Im Rahmen der PTA-Besprechungen (donnerstags, wöchentlich) finden spezifische Fortbildungen zu onkologischen Themen statt. Fortbildungsplan liegt vor.
Radiologie	Fort-/ Weiterbildung Es ist ein Qualifizierungsplan für das ärztliche und Assistenz-Personal vorzulegen, in dem die für einen Jahreszeitraum geplanten Qualifizierungen dargestellt sind. Jährlich mind. 1 spezifische Fort-/ Weiterbildung pro Mitarbeiter:in (mind. 1 Tag pro Jahr), sofern diese(r) qualitätsrelevante Tätigkeiten für das Onkologische Zentrum wahrnimmt	Jahresfortbildungsplanungen liegen vor. Die Radiologie ist als Hauptkooperationspartner zu jedem Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums EvKB (und der Organkrebszentren) eingeladen und nimmt in der Regel teil. Teilnahme wird protokolliert.
Nuklearmedizin	Fort-/ Weiterbildung: Es ist ein Qualifizierungsplan für das ärztliche und pflegerische Personal vorzulegen, in dem die für einen Jahreszeitraum geplanten Qualifizierungen dargestellt sind. Jährlich mind. 1 spezifische Fort-/ Weiterbildung pro Mitarbeiter:in (mind. 1 Tag pro Jahr), sofern diese(r) qualitätsrelevante Tätigkeiten für das Onkologische Zentrum wahrnimmt	Eine Jahresfortbildungsplanung liegt vor. Die Nuklearmedizin ist als Kooperationspartner zu jedem Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums EvKB (und der Organkrebszentren) eingeladen und nimmt in der Regel teil. Teilnahme wird protokolliert.
Onkologie	Fort-/ Weiterbildung Es ist ein Qualifizierungsplan für das ärztliche und pflegerische Personal vorzulegen, in dem die für einen Jahreszeitraum geplanten Qualifizierungen dargestellt sind. Jährlich mind. 1 spezifische Fort-/ Weiterbildung pro Mitarbeiter:in (mind. 1 Tag pro Jahr), sofern diese(r) qualitätsrelevante Tätigkeiten für das Zentrum wahrnimmt. Qualitätszirkel	Fort- und Weiterbildungsplan liegt vor. Die Organisation der Qualitätszirkel erfolgt durch das Qualitätsmanagement. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind die Hauptkooperationspartner sowie die Psychoonkologie, Sozialberatung und pflegerische Klinikleitungen (Station und Funktionsabteilung). Bei Bedarf werden weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer wie Physiotherapie und Labor hinzugezogen.

	<p>Es sind mind. 3x jährlich Qualitätszirkel durchzuführen oder an solchen mitzuwirken, in denen onkologische Themen betrachtet werden Terminliche Planung z.B. über Qualifizierungsplan Qualitätszirkel sind zu protokollieren.</p> <p>Die Teilnahme an den beim Onkologischen Zentrum zentral durchgeführten Qualitätszirkeln wird an dieser Stelle anerkannt (siehe „EB 1.2.14 Interdisziplinäre Zusammenarbeit“).</p>	<p>Es stehen dort stets das Onkologische Zentrum EvKB betreffende Themen auf der Tagesordnung. Aktionen, Entscheidungen und Maßnahmen werden protokolliert.</p>
Pathologie	<p>Es ist ein Schulungsplan für das ärztliche und nicht-ärztliche Personal vorzulegen, in dem die für einen Jahreszeitraum geplanten Qualifizierungen dargestellt sind (bei HZ nur für ärztl. Personal).</p>	<p>Die Planung der Fortbildungen erfolgt über einen prospektiven Fortbildungsplan. Der Fortbildungsplan beinhaltet für die Mitarbeitenden des Institutes, die qualitätsrelevante Tätigkeiten für die Zentren erbringen, die erforderlichen Fortbildungen im erforderlichen Umfang Die Pathologie ist als Hauptkooperationspartner zu jedem Qualitätszirkel des Onkologischen Zentrums EvKB (und der Organkrebszentren) eingeladen und nimmt in der Regel teil. Teilnahme wird protokolliert.</p>

Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung (Qualitäts- und Risikomanagement)

Qualitätszirkel

Die kontinuierliche Planung, Durchführung, Überprüfung, Bewertung und Verbesserung des Managementsystems erfolgt unterjährig in den Qualitätszirkeln der Organkrebszentren, welche mindestens 3x jährlich stattfinden. Zu den Qualitätszirkeln sind sowohl die Zentrumsleiter als auch die Zentrumskoordinatoren, sowie Vertreter verschiedener Berufsgruppen wie bspw. Psychoonkologie, Sozialdienst, Pflege, etc. geladen.

Ziel ist es hierbei, gemeinsam die strukturelle Qualität zu verbessern, d. h. Ergebnisse (Kennzahlen) zu analysieren, vereinbarte Ziele und Maßnahmen nachzuerfolgen, ggf. Patienten und Zuweiserbefragungen und Neuerungen aus den einzelnen Erhebungsbögen vorzustellen sowie Verbesserungsmaßnahmen zu besprechen und abzuleiten.

Im Jahr 2022 haben 9 Qualitätszirkel stattgefunden, davon einer übergeordnet für das gesamte Onkologische Zentrum.

M&M Konferenzen

Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen sind als Forum konzipiert, in dem regelmäßig, sachlich, respektvoll und frei von Schuldzuweisungen kritische Ereignisse im Versorgungsalltag aufgearbeitet werden. Sie dienen der Fehleranalyse der Vergangenheit sowie der Prozessoptimierung und der präventiven Fehlervermeidung in der Zukunft. Sie tragen durch Lerneffekte zur Steigerung der Patientensicherheit bei. M&M-Konferenzen fanden in 2022 in regelmäßigen Abständen im Anschluss an die Tumorkonferenzen bzw. Qualitätszirkel statt. Für 2023 sind übergeordnete M&M-Konferenzen für das gesamte Onkologische Zentrum geplant, sodass ein interdisziplinärer Austausch ermöglicht wird.

Teilnehmer der M&M Konferenzen sind Ärzte der einzelnen Kliniken und Zentren sowie weitere Mitarbeiter, die an der Behandlung des vorgestellten Patientenfalls maßgeblich beteiligt sind, z.B. Pflegekräfte.

Im Jahr 2022 haben 24 onkologische M&M-Konferenzen stattgefunden.

Interne Audits

Es finden in regelmäßigen Abständen interne Audits in den einzelnen Organkrebszentren zur Bewertung der Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems statt. Das Qualitätsmanagement, sowie der Zentrumskoordinator sind hier das durchführende Organ. Gemäß des PDCA-Zyklus wird die Umsetzung von Erfordernissen bewertet. Die identifizierten Empfehlungen/ Verbesserungspotenziale werden in einem Maßnahmenplan inkl. der entsprechenden Verantwortlichkeiten hinterlegt.

Im Jahr 2022 haben 20 Interne Audits mit den verschiedenen Berufsgruppen in den Kliniken des Onkologischen Zentrums/ Organkrebszentren stattgefunden.

Zertifizierungen

Für die Entwicklung eines Onkologischen Zentrums sind externe Audits der Organkrebszentren immanent wichtig, um die Prozess- und Ergebnisqualität der einzelnen Fachabteilungen zu überprüfen. Mit der Zertifizierung durch unabhängige Dritte, kann der Nachweis erbracht werden, dass die Organkrebszentren und das Onkologische Zentrum den allgemein anerkannten Zertifizierungsanforderungen gerecht werden. Dies dient zudem der kontinuierlichen Verbesserung und Weiterentwicklung gegenüber unseren Patientinnen und Patienten und Kooperationspartnern. Durch die Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft sind zertifizierte Zentren verpflichtet, die Qualität der onkologischen Patientenversorgung zu gewährleisten. Somit können durch die Zentren evidenzbasierte Leitlinie umgesetzt werden und kontinuierlich durch den PDCA-Zyklus zur Qualität beitragen. Das Onkologische Zentrum inkl. der Transitzentren Darmkrebszentrum und Lungenkrebszentrum wurde im November 2022 erstzertifiziert. Die angegliederten Organkrebszentren sind bereits seit längerem zertifiziert.

Im Jahr 2022 hat die Verbundzertifizierung (DIN ISO 9001:2015) sowie die beiden Überwachungsaudits für das Uroonkologische Zentrum und Hämatologischen Neoplasien stattgefunden.

Risiko- und Fehlermanagement

Zur Erhöhung der Patientensicherheit und zur Minimierung von Risiken im Krankenhaus implementiert das EvKB ein systematisches Verfahren zum Umgang mit kritischen Ereignissen (critical incidents). Ziel ist die Vermeidung kritischer und unerwünschter Ereignisse durch Erkennung und Auswertung von Risiken und Fehlerquellen in der medizinischen und pflegerischen Versorgung, Identifikation sicherheitsrelevanter Probleme, latenter Fehler, unsicherer Prozesse, Abläufe und Verfahren, Sensibilisierung für Risiken und Lösungsmöglichkeiten, Unterstützung der Weiterentwicklung einer Sicherheitskultur. Das CIRS-Team setzt sich zusammen aus Vertreter*Innen verschiedener Disziplinen wie z.B. Medizin, Pflege, Apotheke, Hygiene, etc. Das CIRS-Team ist als Beratungs- und Analyseremium zu verstehen und trifft sich einmal im Monat sowie zu weiteren außerordentlichen Sitzungen je nach Dringlichkeit. Das Intervall kann angepasst werden. Bei Bedarf wird risiko- bzw. fallabhängig Fachexpertise mit eingeholt.

Zudem ist eine Steuerungsgruppe „Qualitäts- und Risikomanagement“ im Ev. Klinikum Bethel implementiert worden. Die Steuerungsgruppe bewertet konzernübergreifende (Qualitäts-)Risiken, die kritische Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit oder auf die Reputation des Klinikums haben können. Ebenso werden im Rahmen des übergeordneten Qualitätsmanagements Strukturen, Prozesse und Ergebnisse aufbereitet und analysiert.

Beschwerdemanagement

Ziele des Beschwerdemanagements sind die Stabilisierung gefährdeter Kundenbeziehungen und der Qualitätssicherung. Ein weiteres Ziel ist die Wiederherstellung der Patienten-/Kundenzufriedenheit bzw. die Reduzierung der Kundenunzufriedenheit sowie Identifizierung und Behebung der Hinweise auf betriebliche Schwächen. Zudem stellt der konstruktive Umgang mit Beschwerden einen wesentlichen Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse und Imagesteigerung des EvKB dar.

Evangelisches Klinikum Bethel

Universitätsklinikum OWL der Universität Bielefeld
Campus Bielefeld-Bethel

Onkologisches Zentrum

Zentrumsleiter
Prof. Dr. med. Florian Weißinger

Johannesstift

Schildescher Straße 99
33611 Bielefeld
Tel: 0521 772-75504
Fax: 0521 772-75505

evkb.de/onkologisches-zentrum

**ONKO-
LOGISCHES
ZENTRUM**